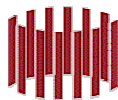


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Februar 2008

BESONDERE NACHRICHTEN

Helwig Schmidt-Glintzer präsentierte gemeinsam mit **Gerd Biegel**, dem Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums am 13. Februar im Forum des Braunschweigischen Landesmuseums die jetzt fertiggestellte Gesamtausgabe der Briefe von **Joachim Heinrich Campe** (1746 – 1818). Dessen Korrespondenz umfasst insgesamt 273 Persönlichkeiten, darunter **Friedrich Schiller**, **Johann Gottfried Herder**, **Alexander** und **Wilhelm von Humboldt** und den Braunschweiger **Joachim Eschenburg**. Die Briefe dokumentieren einen neuen wichtigen Ausschnitt der Entwicklungsgeschichte der aufgeklärten Gedankenwelt zwischen 1766 und 1814. Insbesondere **Campe**s leidenschaftliche Sprachkritik und seine Kontakte zu französischen Aufklärern waren bisher wenig beachtet. Die von **Hanno Schmitt**, **Anke Lindemann-Stark** und **Christophe Losfeld** herausgegebene und kommentierte Edition dieser Korrespondenz macht die bewusstseinsverändernde Macht der Aufklärung deutlich sichtbar. **Hanno Schmitt** (Universität Potsdam) sprach über *Joachim Heinrich Campes Korrespondenz als Beziehungskosmos*. Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz förderte diese von der Herzog August Bibliothek in der Reihe der *Wolfenbütteler Forschungen* herausgegebene Edition.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Am 1. Februar tagte das Kuratorium der Rolf und Ursula Schneider-Stiftung zur Förderung der Geschichtswissenschaften und der Dr. Günther Findel-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta.

Im Stipendiatenkolloquium am 4. Februar sprach **Charlotte Smith** (Melbourne, z.Zt. Wolfenbüttel) über ihr Projekt *Gog und Magog: Biblische Türkenbilder in der Frühen Neuzeit*.

Torsten Schaßan wies am 5. Februar die Bearbeiter des DFG-Projektes *Die Melusine des Thüring von Ringoltingen: Buch – Text – Bild*“ in die Verwendung der elektronischen Kodierung von Texten, TEI, ein.

Madelaine Kiehlmann führte vier elfte Klassen des Martino Katharineum Gymnasiums vom 4. bis 7. Februar in die Recherche und Arbeit einer wissenschaftlichen Bibliothek ein.

Riccardo Pozzo (Verona) leitete das Arbeitsgespräch *Begriffs-, Problem- und Ideengeschichte im digitalen Zeitalter*, das vom 6. bis 8. Februar im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta stattfand (s. FAZ vom 13.2.2008).

Ulrike Gleixner nahm an dem ersten Treffen der von der DFG geförderten deutsch-französischen Arbeitsgruppe zum Thema *Religiöse Buchpraxis in der Frühen Neuzeit* am 8. und 9. Februar in Paris teil. Die Gruppe plant sechs Tagungen zum Themenbereich *Religiöses Buch* in Frankreich und Deutschland. Die erste Tagung wird am 10. und 11. November 2008 an der Herzog August Bibliothek stattfinden.

Im Rahmen des neuen Seminarfachs arbeiteten unter der Leitung von **Wilfried Seyfarth** vom 11. bis 13. Februar Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums Magdeburg zum Thema *Empfindsamkeit* und vom 25. bis 28. Februar eine Schülergruppe des Gymnasiums Salzgitter-Bad zum Thema *Barock und Wolfenbüttel*.

Bettina Wahrig (Braunschweig) leitete vom 18. bis 19. Februar ein Gastseminar im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta mit Studentinnen und Studenten des Wahlpflichtfachs *Pharmaziegeschichte* der TU Braunschweig. Am 19. Februar hielt **Gabriele Wacker** im Rahmen dieses Seminars einen Vortrag zu ihrem Projekt *Arznei und Konfekt – Apotheke und höfische Lebenswelt im 17. Jahrhundert*.

Im Stipendiatenkolloquium am 18. Februar sprach **Asaph Ben-Tov** (Jerusalem, z.Zt. Wolfenbüttel) über seine Forschungen zum Thema *Lutherische Humanisten und das Ende der Antike. Eine Studie zum konfessionalisierten Antikenbild*.

Ulrike Zeuch hielt am 21. Februar im Silbersaal des Anna-Vorwerk-Hauses im Rahmen der Werkstattgespräche einen Vortrag über den *Aristotelismus an der Universität Helmstedt*.

Die Erfahrung der Peripherie – Antikenreferenz und empirisches Wissen in der norddeutschen Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts lautet der Titel des Vortrags von **Harald Bollbuck**, den dieser am 15. Februar auf der Tagung *Humanistische Geschichten am Hof. Nation und Land als Transformationen der Antike* an der Humboldt-Universität zu Berlin, einer Veranstaltung des SFB 644 *Transformationen der Antike*, hielt.

Petra Feuerstein-Herz leitete am 22. und 23. Februar im Zeughaus ein Gastseminar der TU Braunschweig zur Naturgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Parallel zur diesjährigen Redaktionssitzung der Zeitschrift für Ideengeschichte, die gemeinsam von dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, der Klassik Stiftung Weimar und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel getragen wird, fand vom 22. bis 24. Februar eine Kurztagung statt. Sie fragte unter der Überschrift *Was war Helmstedt?* nach dem spezifischen Profil dieser Universität um das Jahr 1700. Der Titel der Tagung knüpft an die Frage an, die im Jahr 2007 in Weimar erörtert wurde. Damals stand mit *Was war Bielefeld?* der ideengeschichtliche Ertrag einer wichtigen bundesrepublikanischen Reformuniversität zur Debatte. **William Clark** (Los Angeles) hielt den öffentlichen Abendvortrag mit dem Titel: *Being Academic: Über das Schreiben deutscher Gelehrten- und Universitätsgeschichte in der Frühen Neuzeit*.

Am Freitag präsentierten die Herausgeber, **Ulrich Raulff**, **Helwig Schmidt-Glintzer** und **Hellmuth Seemann** in einer Pressekonferenz den neuen Band *Exil* der Zeitschrift für *Ideengeschichte*. (s. FAZ vom 27.2.2008)

Am 25. Februar fand die Vorstandssitzung der *Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts* unter der Leitung von **Wolfgang Adam** (Osnabrück) statt.

Am 13. Februar hielt **Thomas Stäcker** im Rahmen der Reihe *Welt der Wiegendrucke* an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar einen öffentlichen Abendvortrag zum Thema *Buchgeschichten – Provenienzen der Wolfenbütteler Inkunabelsammlung*.

Helwig Schmidt-Glintzer sprach am 28. Februar an der VHS Hannover über *Chinas Geschichtsbild nach der Globalisierung*.

KONZERTE

Am 21. Februar spielte das *AUDIAMUS consort* in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Kammermusik des 17. Jahrhunderts. Die Geigerin **Ayaka Yamauchi**, der Gambist und Cellist **Viktor Töpelmann** und die Cembalistin **Akemi Murakami** gaben Einblick in das reiche Musikleben an den Fürstenhöfen dieser Zeit. Die Komponisten waren meist auch angesehene Virtuosen, so wie Schmelzer und Biber auf der Violine, und wirkten als Kapellmeister an Höfen in Wien (**Johann Schmelzer**), Salzburg (**Heinrich I.F. Biber**), Rudolstadt in Thüringen (**Philipp Erlebach**) oder Wolfenbüttel (**Johann Rosenmüller**).

Vanessa Maurischat spielte am Mittwoch, dem 27. Februar in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta ihren legendären Salonpop und präsentierte Lieder aus ihrem Album *Echtzeit*.

Am 29. Februar spielte das Panteleev-Duo – **Lida Kantcheva**, Klavier, und **Martin Panteleev**, Violine – Sonaten von **Johann Sebastian Bach** und **Johannes Brahms** sowie eine Rhapsodie von **Maurice Ravel** und Rumänische Volkstänze von **Béla Bartók**. Außerdem stand mit der *Suite populaire Espagnole* von **Manuel de Falla** nachempfundene spanische Volksmusik mit auf dem Programm.

AUSLEIHEN

Zur Landesausstellung *Kaiser Friederich II. (1194-1250). Welt und Kultur des Mittelmeerraums*, die noch bis 15. Juni im Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg zu sehen sein wird, liest die Herzog August Bibliothek zwei Pergamenthandschriften und einen frühen Druck aus: **Euclid**, *Geometriae*, eine mathematisch-astronomische Sammelhandschrift aus dem 13. bis 15. Jahrhundert, eine Abschrift von **Ptolemaios'**, astronomischem Hauptwerk *Almagest* aus dem 14. Jahrhundert und von **Tabit Ibn-Qurra** (834-901), *Verba Thebit sapientissimi Astronomi de imagine corporis sperici seu totius mundi*, gedruckt 1503 in Leipzig.
(s. SZ vom 19.2.2008)

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Volker Röpke schrieb in der Braunschweiger Zeitung vom 2.2.2008 einen großen Artikel über die Digitalisierung alter Drucke und Handschriften: *Samthandschuh für alte Bücher. Der Wolfenbütteler Buchspiegel kopiert empfindliche Drucke der Herzog August Bibliothek*.

Mit *Ideen der Ideengeschichte. Keine Lust* überschrieb **Jürgen Kaube** seinen Beitrag in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 13.2.2008 zur Tagung *Begriffs-, Problem- und Ideengeschichte im digitalen Zeitalter*.

Alexandra Kemmerer rezensierte in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 27.2.2008 unter der Überschrift *Kälte des Weltraums. Im Exil* den neuesten Band der *Zeitschrift für Ideengeschichte*.

AUSBlick IN DEN MÄRZ

Ulla Hahn liest am Freitag, dem 7. März um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aus ihren Erzählungen *Liebesarten*.

Am Freitag, dem 14. März wird um 17.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die Ausstellung *Dokumente einer Freundschaft – Horst Antes und Dieter Hoffmann* eröffnet. **Dieter Hoffmann** liest aus dem *Italien-Buch für Ilka*, dem *Stierstädter Gartenbuch* sowie elf Kinder-Gedichte und Unveröffentlichtes.